

HINWEISE FÜR DIE TAGUNGSTEILNEHMER/ INNEN:

TEILNEHMERGEBÜHREN

Mitglieder der Akademie: **€ 10,00**

Nichtmitglieder der Akademie: **€ 40,00**

Mitarbeitende der Klinik:

€ 20,00 (kostenfrei, wenn Veranstaltungsleiter*in Mitglied der Akademie ist)

Arbeitslos*/Elternzeit

€ 10,00 (*unter Vorlage einer aktuellen Bescheinigung von der Agentur für Arbeit)

Studierende, Ehrenamtliche und Interessierte:

kostenfrei (unter Vorlage des Studentenausweises)

Auskunft:

Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Lena Rimachi Romero, Telefon 0251.929-2243
lena.rimachi.romero@aeakwl.de

Anmeldung bis 26.11.2024 – Begrenzte Teilnehmerzahl!
APPH Ruhrgebiet, Sekretariat, Telefon 02323-498-2600
info@apph-ruhrgebiet.de

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 6 Punkten (Kategorie: A) anrechenbar.

Elektronische Erfassung von Fortbildungspunkten:

Bitte beachten Sie, dass Sie Ihren eArzttausweis-light oder die Barcode-Etiketten zu allen Fortbildungsveranstaltungen mitbringen.

ANFAHRT



— BUS

Linien **303, 311, 312, 333, 362, 367**, Haltestelle: Archäologie-Museum/Kreuzkirche bzw. Linie **323** Haltestelle: Krankenhaus Wiescherstr.



— ZUG

Vom HBF Bochum mit der **U 35** (Richtung Herne: Schloß Strünkede) Haltestelle: Herne, Archäologie-Museum/Kreuzkirche und 5 Gehminuten zum EvK oder vom Bahnhof Herne 15 Gehminuten durch die Fußgängerzone und zum EvK oder vom Bahnhof Wanne-Eickel mit den Buslinien **303, 312, 362**: Haltestelle: Archäologie-Museum/Kreuzkirche bzw. Buslinie **323**: Haltestelle: Krankenhaus Wiescherstr.



— PKW

A 42, Ausfahrt Herne-Baukau

A 43, Ausfahrt Herne-Eickel/-Zentrum

Das EvK bietet ein Parkhaus an der **Wiescherstr. 24**.

Evangelisches Krankenhaus Herne

Seminarzentrum
Wiescherstr. 24
4423 Herne



HERNER PALLIATIVTAG 2024

Geht Sterben wieder vorbei?

Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und ihren Familien in Krankheitszeiten durch medizinisches, pflegerisches und ehrenamtliches Personal

Seminarzentrum EvK Herne
Wiescherstr. 24, 44623 Herne

MITTWOCH
27 | 11
2024
14–18:30 UHR



Titel: MabelAmber@pixabay.com

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen aus allen begleitenden Berufsgruppen, sehr geehrte Ehrenamtliche in der Hospizarbeit, sehr geehrte Interessierte an der Palliativversorgung!

Wir möchten Sie, anlässlich des jährlichen Herner Palliativtages zu einer ganz besonderen Veranstaltung einladen!

Dieses Jahr stellen wir uns der Frage: Was passiert mit einer Familie, wenn ein Elternteil schwer erkrankt und verstirbt? Welche Auswirkungen haben solche Krisen auf alle Familienmitglieder, insbesondere auf die Kinder, und wie geht die Familie nach dem Verlust eines Elternteils damit um? Trauer und Zukunftsängste im Bezug auf die Hinterbliebenen werden oft nicht offen angesprochen, weder mit den Kindern noch mit dem Partner oder gegenüber den eigenen Eltern.

In der therapeutischen Beziehung werden Ängste rund um das Versterben ebenfalls nicht selten vermieden, schon in der Ausbildung von Ärzten werden nahezu keine Kompetenzen im Bezug auf Trauer vermittelt, sodass wichtige Fähigkeiten fehlen – von der richtigen Wortwahl bis zum Umgang mit den eigenen Gefühlen.

Um diese Sprachlosigkeit zu überwinden, haben wir Experten eingeladen, die aus ihrer Praxis berichten. Besonders freuen wir uns auf die Familientrauerbegleiterin Mechthild Schroeter-Rupieper, die seit Jahrzehnten Familien begleitet, die Bedürfnisse von Kindern in den Fokus ihrer Arbeit stellt und ihnen eine Stimme gibt. Sie wird uns durch praktische Beispiele und Erfahrungen zeigen, wie wir professionell und persönlich in dieser schwierigen Situation unterstützen können.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Dr. Jens Verbeek
Chefarzt der Klinik für
Innere Medizin, Gastroenterologie
am EvK Herne

Dr. Katja Vogelsang
Ärztliche Leiterin des
Palliativzentrums Herne
am EvK Herne

PROGRAMM

14:00 Uhr Begrüßung

Dr. med. Jens Verbeek

Chefarzt der Klinik für Innere Medizin, Gastroenterologie,
EvK Herne

Dr. med. Katja Vogelsang

Ärztliche Leiterin des Palliativzentrums, EvK Herne

14:15 Uhr Theorie und Praxis Teil 1

▪ Todesverständnis und Trauerreaktionen

bei Kindern und Jugendlichen

▪ Gesprächsstrategien in Krisensituationen

Mechthild Schroeter-Rupieper

Trauerbegleiterin für Familien, Autorin, Lavia Institut
für Familientrauerbegleitung, Gelsenkirchen

15:30 Uhr Kaffeepause

16:00 Uhr Theorie und Praxis Teil 2

▪ Fallbeispiele, Unterstützungsmöglichkeiten für

trauernde Familien, Methoden und Abschiedsrituale

▪ Umgang mit persönlicher Betroffenheit der Helfenden

Mechthild Schroeter-Rupieper

Trauerbegleiterin für Familien, Autorin, Lavia Institut
für Familientrauerbegleitung, Gelsenkirchen

PROGRAMM

17:00 Uhr Fallbeispiele aus der Praxis

Dr. med. Iris Veit

Ärztin für Allgemeinmedizin/Psychotherapie,
ehemalige wissenschaftliche Leiterin und Dozentin für
die Fort- und Weiterbildungskurse „Psychosomatische
Grundversorgung“ der ÄKWL

Dr. med. Curd-David Badrakhan, M. Sc.

Niedergelassener Facharzt für Innere Medizin und
Hämatologie und Onkologie, Moers

Luljeta Korca

Chefärztin der Frauenklinik, EvK Herne

18:30 Uhr Verabschiedung und Ausblick

Wissenschaftliche Leitung und Moderation:

Dr. med. Katja Vogelsang

Ärztliche Leiterin des Palliativzentrums,
EvK Herne, Klinik für Innere Medizin
